

Merseburger Tagblatt

Merseburger Zeitung
Kann man...
Kann man...
Kann man...

Kreisblatt

Merseburger Kurier
Anzeigenpreis für den 6 spaltenen Mittelraum 10 Pf., im Restemittel (gepult), 30 Pf., für Chiffre u. Nachweisungen 30 Pf., Ausland...
Kann man...
Kann man...
Kann man...

Freitagausgabe

Merseburg, den 30. September 1927

Nummer 229

Neues in Kürze.

Die heutige Zeitungsausgabe enthält den authentischen Wortlaut des Reichsbeamtenbefehlungsverweises für seine Gehälter und Gehör.

Die bayerische Volkspartei wird einen Antrag im Landtag einbringen, daß im Ansehung an das Gesetz über die Neuregelung der Beamtenbesoldung auch die Besätze der katholischen und evangelischen Geistlichen entsprechend erhöht werden sollen.

Auf heute angetretene Kabinettsitzung wird voraussichtlich ein einige Tage vertagt werden. Die Gründe hierfür sollen in außerordentlichen Verhandlungen des Außenministers liegen, die dieser in Genf begonnen hat.

Eine Meldung des „Kurier Warschau“ besagt, daß Polen die von dem deutschen Gesandten in Warschau bis Aufschub verschobene Forderung der Niederlassungsrechte nicht habe annehmen können.

Deutschlands wichtigste regierungsoffiziöse amtliche Behörde, der Reichsamt für den öffentlichen Amt in Warschau bis Aufschub verschobene Forderungen über den deutsch-polnischen Niederlassungsvertrag in unmittelbarer Nähe greift.

Im Zusammenhang mit dem Abbruch der polnisch-amerikanischen Anleiheverhandlungen haben mehrere Konferenzen im polnischen Ministerium stattgefunden. Vizepremier Bartel verzögerte Pressereportern jede Auskunft.

An der russisch-estländischen Grenze ist ein großer Bauernaufstand gegen die Sowjetbehörden ausgebrochen. Es finden Kämpfe zwischen Regierungstruppen und den mit Gewehren bewaffneten Bauern statt.

In Moskau wurden vierzehn Mitglieder der Opposition wegen Gründung einer Fraktion zur Bekämpfung der jetzigen Machthaber aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen. Kritik und Einmischung protestierten vergeblich.

In Moskau und Straßburg wurde von den Franzosen je eine „Befestigungsdirektion“ eingerichtet zur Durchführung der geplanten riesigen Festungsarbeiten gegen Deutschland. — Inzwischen reden sie weiter von „Abrüstung“.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Straßburg, daß die schaffische Heimatpartei 104 Ortsgruppen gegründet habe und daß ihnen wieder Wähler, Lehrer und Beamte angehörten. Der „Matin“ fordert ein neues staatliches Einvernehmen gegen die „Fremdenagitation“ im Elß.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet von einer weiteren Zunahme des Faschismus in Italien. Der letzte Bericht der Partei weist innerhalb vier Wochen einen Zuwachs von 41 000 neuen Mitgliedern auf.

Der Generalsekretär des Völkerbundes hat in seiner Abschiedsanrede an die Journalisten erneut der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß in der nächsten Tagung des Völkerbundes Kongressen und Brasilien zurückzuführen würden. Die Verhandlungen mit beiden Mächten seien in einem günstigen Fortschritt begriffen. Ueber den Anschlag der Türkei gehen die Unterredungen in Ankara nicht vom Generalsekretär, sondern von einer Ratsmacht aus.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Ankara, daß nach der letzten türkischen Nationalversammlung eine Vorlage auf Schaffung einer türkischen Luftflotte zugebe. Kemal Däwis Reden in Konstantinopel fordere die die Türkei die Vornachstellung im südwestlichen Asien auch in der Luft. — „Abrüstung“.

Nach Meldungen aus China hat sich das in Szechuan von den Kommunisten gebildete revolutionäre Komitee in den Besitz der Provinz Fuzien und großer Teile der Provinzen Kwangtung und Kwangsi gesetzt. Der Übergang von unmittelbarer zur Schanghai gelegenen Provinz Szechuan steht bevor. Schanghai ist bedroht, dagegen verläuft, daß Hanlan von den Kommunisten vor den Truppen der Südgouverneur gedünnt wurde.

Die schwarzweißroten Fahnen heraus zu Hindenburgs Geburtstag!

Die Reichshauptstadt rüftet zu einer gewaltigen Hindenburgfeier. Dem Reichspräsidenten wird bereits am Sonnabend vom Reichsführer, Reichsarbeitsminister und dem Leiter der Hindenburgbewegung, Ministerpräsident Dr. Brüning, die Vereidigungsurkunde über die Hindenburgbewegung überreicht werden. Am gleichen Tage finden die ersten Empfänge der Kriegervereine und anderer Verbände statt. Am Abend wird der Reichspräsident zu der Veranstaltung der Offiziersverbände erwartet, auf der Generalfeldmarschall v. Madenien die Festrede halten wird. Den Höhepunkt der eigentlichen Geburtstagsfeier wird am Sonntag die große Subjugation von 40 000 Soldatinnen im Stadion im Grunewald bilden. Um den ganzen Wege vom Reichspräsidentensitz bis zum Stadion werden Parteien, Körperchaften, Verbände und Vereine aller Art mit Fahnen und Musik Spalier bilden.

Die Kriegsschuldfrage.

Eine Gefahr für die Moral der französischen Truppen.

Das Pariser „Journal“ veröffentlicht eine Unterredung seines Korrespondenten mit General Guilloumet, dem Oberkommandierenden am Rhein, über die Kriegsschuld und die Räumungsfrage. Der General befürchtet unaufhörliche Einwirkungen auf die Moral der französischen Truppen, wenn die Kriegsschuldfrage von neuem aufgerollt werde. Die Räumung des Rheinlandes sei aber keine politische Frage mehr, sondern ausschließlich eine militärische und dürfe nur von den französischen Militärs gelöst werden.

Seit Mittwoch vormittag schweigen in den Pariser Zeitungen die Erörterungen zur Kriegsschuldfrage. Auch die sozialistischen Blätter haben das Thema schnell bearbeitet. Der deutsche „Kriegsbeobachter“, das Nebenbarthens und Hirschows vorher nicht dem Kabinett vorgelesen hatten und das sie das Kabinett auch nicht nachträglich vom Generalstab der Erörterungen machen werde. Wie das „Echo de Paris“ meldet, erhielt Briand die Aufforderung der Stadt Lille, am Sonntag, 9. Oktober, über die Kriegsschuldfrage bei der Einweihung des Gefallenendenkmals zu sprechen.

Briand habe die Einladung ablehnend erwidert, mit dem Hinweis, daß es keine ungelöste Kriegsschuldfrage mehr gebe. (1)

Lebensgefährliche Schießübungen. Wie die französische Besatzung mit Menschenleben spielt.

Unter dieser Überschrift meldet die „Reinische Volkszeitung“: „Auf dem von der französischen Besatzung benutzten Truppenübungsplatz Grünberg bei Trier ist am 24. September von einer französischen Truppenabteilung mit kleinsten Granaten Schießübungen veranstaltet worden. Dabei überschlugen die Soldaten der Granaten die Weindomäne des Weingebirges und schlug innerhalb der Domäne, unter anderem in unmittelbarer Nähe einer dort tätigen Abteilung von Domänenarbeitern ein. Die Sprengschiffe flogen bis dicht an die Arbeiter heran. Nur einem ganz besonderen Glückszufall ist es zu verdanken, daß dieser Schießerei keine Menschenleben zum Opfer gefallen sind, zumal die Granaten über zwei zur Domäne gehörende und bewohnte Baracken hinweggegangen sind und auch die Schule der Kolonialkassette nur wenig außerhalb der Schießlinie liegt. Der Vorfall hat in der Bevölkerung mit Recht größte Beunruhigung hervorgerufen. Man empfindet es als unverantwortlich, daß in friedlichen Gegenden ohne Einfriedigung und Sicherungsmaßnahmen derartige lebensgefährliche Schießübungen abgehalten werden.“

Amerikanischer Zollbruch auf Frankreich.

Wie der Pariser Ausgabe des „New York Herald“ in Washington gefeldet wird, hat die Zolltarifkommission der Vereinigten Staaten einen Bericht vorbereitet, der um Erhebung der amerikanischen Zölle auf französische Waren nachdrückt.

Der Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins in Berlin hat dem Reichspräsidenten von Hindenburg als Geburtstagsgeschenk die Ausschmückung seines Palasts zugeordnet, das im wahren Sinne des Wortes mit Blüten aller Art übersätet werden soll.

Die Hindenburg-Amnestie.

Zu der bevorstehenden Amnestie anlässlich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten wird an zuständiger Stelle erklärt, daß der Reichspräsident selbst die Amnestierung nur solcher Personen vornehmen kann, die vom Reichsgericht abgeurteilt worden sind. Nach vor dem Geburtstage des Reichspräsidenten soll eine entsprechende Veröffentlichung über die erfolgten Amnestierungen erfolgen.

damit auf diesem Wege ein Druck auf den französischen Zolltarif ausüben werden könne. Der Bericht ist gestern veröffentlicht worden. Die Regierung der Kommission werde jedoch nur dann in Betracht kommen, wenn die französisch-amerikanischen Verhandlungen scheitern sollten.

Englische Mittelmeerentente gegen Frankreich?

In ausländischen diplomatischen Kreisen Berlin wird die von einem Berliner Blatt veröffentlichte Meldung aus Barcelona, wonach sich Chamberlain und der spanische Ministerpräsident Primo de Rivera mit dem Projekt einer Mittelmeer-Entente zwischen Spanien, Italien und Griechenland unter englischem Protektorat, aber unter Ausschluß Frankreichs, beschäftigen, für in hohem Grade unwahrscheinlich gehalten. Es wird darauf hingewiesen, daß Sir Austen Chamberlain schon eine viel zu geraume Zeit von London abwesend ist, als daß er sich mit einem Projekt von so weittragender Bedeutung hätte vertraut machen können. Falls irgendwelche Verhandlungen dieser Art stattfinden sollten, so würde dies durch die üblichen diplomatischen Kanäle stattfinden. Daß die Langerfrage berührt werden wird, hält man nicht für ausgeschlossen.

Erst dieses Dementi hat der zunächst lebhaft als Sensationsmeldung angesehenen Nachricht erste Bedeutung gegeben. Denn das irgendwelche Verhandlungen dieser Art stattfinden könnten, wird keineswegs bestritten und also nach diplomatischem Sprachgebrauch ausgehen. Damit verliert sich der Eindruck, daß zwischen Frankreich und England ernstliche Gespräche bestehen, als man in der Öffentlichkeit weiß. Und unwillkürlich bringt man damit in Zusammenhang die in Genf von Dr. Stresemann angeblich begonnene Verhandlungen, die Anlaß zur Vertagung der Reichskabinettsitzung über die Außenpolitik sein sollen.

Kommunistische Geheimkomitees in London.

Der „Niederländische Courant“ meldet aus London: Die Unterwürfung des englischen Staatswesens durch den Kommunismus ist auch noch der Vertreibung der Russen aus England noch nicht zu Ende. Den Londoner Abendblättern zufolge wurden in London in den letzten Tagen eine Anzahl Geheimkomitees ausgeschrieben, die von Russen geleitet waren. Die „Times“ nennen 52 Verhaftete, die „Morningpost“ nur 30. Ein Drittel der Verhafteten sollen Russen sein.

Ein griechischer Protest in Sofia.

Die griechische Regierung hat im Ansehung an die Verhaftung dreier bulgarischer Kommunisten in Saloniki eine scharfe Note an die bulgarische Regierung gelangt, in der sie Maßnahmen fordert, um zu verhindern, daß in Zukunft bulgarische Kommunisten über die griechische Grenze gelangen. Nach einer Gewarnung aus Athen ist die griechische Grenze nach Bulgarien geschlossen worden.

Die Stabilisierung des nationalen Blockes.

Von Reichstagsabgeordneten Leopold.

Man muß sich eigentlich darüber wundern, daß sich die Regierungsparteien im Reich wieder „Prudens“ fähig als „Rechtsblock“ oder „Bürgerblock“ bezeichnen lassen. Es liegt doch auf der Hand, daß diese Namen zu ausschließlich maßgebender irreführend und unrichtig. Weber kann man das Zentrum als eine „Rechtspartei“ bezeichnen, noch sind die Koalitionsparteien eine ausgeprägte Interessenvertretung derselben Teile der Bevölkerung, die man allseits begrüßt als Bürgerblock zusammenzufassen pflegt.

Dieser Begriff ist überhaupt schon längst geworden; aus den Zeiten des Kaiserreiches der letzten Kämpfe haben sich eine ganze Reihe von damals feststehenden Begriffen als längst nicht mehr zutreffende Schlagworte in die Gegenwart hinübergetragen, wo sie nun gedankenlos angewandt immer noch ihre schädigende Wirkung ausüben. Zu diesen Worten, die längst einen neuen Inhalt bekommen haben, gehört auch die Ständebegriffung „Bürger“.

Gerade auf die Fortwärtung der alten Schlagworte des Begriffes ist die Fortwärtung der Parteiagitation der Union gerichtet, wenn sie namentlich der „Arbeiterblock“ immer mit dem „Bürgerblock“ kommt. Es glaubt, daß damit insbesondere dem Arbeiter, der sich zum Zentrum bekennt, ökonomischen wirtschaftlicher Art beigebracht werden können. Weit weniger gefährlich ist der „Rechtsblock“. Diese rein politische Abstempelung ist zahlreichen Arbeitern durchaus nicht so unwillkommen, wie ihre Manager wohl meinen. „Rechts“ — Schwarzweißrot — scheint zu sein, ist ein Gedanke, der in der Arbeiterklasse nichts ungewöhnliches ist, außerdem langsam aber stetig an Boden gewinnt.

Immerhin sind beide Begriffe, die man einestwegen gegen die Union zu wirken. Sie treffen eben nicht das Wesen, das Wertvolke der Koalition. Das aber ist ihre Einigkeit im Streben nach Wiederherstellung der nationalen Freiheit, nach Orientierung ihrer Politik nach rein vaterländischen Gesichtspunkten.

Deshalb sollten die Koalitionsparteien danach streben, für ihren „Block“ eine Bezeichnung vollständig zu machen, die einmal seiner Wesensart gerecht wird und andererseits zwingende Werbeträger besitzt. „Nationaler Block“ ist meines Erachtens das Beste.

Nach nur wenigen Nationen wäre ein derartiger Versuch ein recht verhängnisvolles Wagnis gewesen. Heute liegt die Sache wesentlich anders. Das ist auf der einen Seite in hohem Grade der Stabilitätbewegung zu danken; auf der anderen Seite sind selbstverständlich Rheinlandbesatzung, Welterstützen im Zeichen der Abrüstung und namentlich das ewige Kriegesgeheiß der französischen Nationalisten nicht ohne Wirkung geblieben. Das deutsche Volk ist ein durchaus männliches Volk; es konnte wohl französisch und fallen, niemals aber am Boden liegen bleiben. Alle Anstrengungen der Sozialdemokratie und des sonstigen Pazifismus, es am Boden festzuhalten, sind vergeblich geblieben und werden immer vergeblich bleiben.

Deshalb ist es an der Zeit, der Politik der nationalen Parteien auch offiziell die Kennzeichnung zu geben, die sie in einem seiner Freitragenden bezauberten Lande notwendig führen muß und dementsprechend die Träger dieser Politik danach zu benennen, der „Nationalen Block“ zu schaffen.

Die ideale Bedeutung gerade dieses Namens kann man gar nicht hoch genug anschlagen. Insbesondere dürfte er der Verantwortung im Zusammenhang liegen als jeder andere Bezeichnung, und daraus kommt es schließlich in erster Linie an. Je weiter die praktische Zusammenarbeit zwischen deutschnationalen, Volkspartei und Zentrum fortgeschritten, um so mehr gewinnt die Bedeutung einer inneren Berechtigung. Die grundlegende Bedeutung dieser bewußt national orientierten Zusammenarbeit liegt naturgemäß auf außerparteilichem Gebiete. Sie hat zunächst dahin geführt, daß man für das Schlagwort „Verständigungsblock“ ein von allen anerkanntes Definition fand. Der politische Beauftragte der deutschnationalen Volkspartei, Treutmann, dürfte sie in recht verständlichen Worten geteilt haben, wenn er laut:

„Fortführung der bisherigen Außenpolitik — je, sofern darunter gelegentlich und ehrliche Verständigungsarbeiten vorhanden sind.“ — Zu dieser Voraussetzung für die grundsätzliche Welterhaltung der Außenpolitik der letzten Jahre bezeichnen sich hierlich die Regierungsparteien un-

Aus der Heimat

Ein Affendental in Kreife Bitterfeld.

Bitterfeld. Im Parke bei Bitterfeld, der zum Schloße des Grafen zu Solms-Braun...

Gier ruh' Tod. Er schwärmt, ach, so rege, für Krüveln von Stombed...

Als der andere Tod sich, gelegentlich der Anfallsigen Revolution, belustigend in Delfau aufhielt...

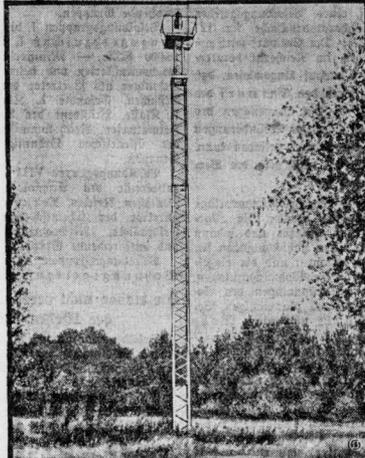
Ihm find folgende Worte nachzulesen: Hier ruh' Tod, ein Demotat, Der Anfalls Wölfe gab den Rat...

Zu den Fleischvergiftungen.

Hohenmölsen. In der Stadtoberverordnetenversammlung der Stadt Hohenmölsen...

Sicherung der Nachtflüge.

Beleuchtung der ganzen Flugstrecke.



Die Flugstrecke Berlin-Hannover, die zurzeit am häufigsten beanspruchte Fluglinie, wird in kurzer Zeit eine Sicherung für Nachtflüge erhalten...

dem als Ursache der Krankheit bringender Verdacht der Fleischvergiftung bestand, die Fleischerei sofort schließen...

„Stokkenmänner“ auf der Gaae.

Naumburg. Die Interessengemeinschaft der Naumburger Wasserportvereine ist zur Tagung geworden...

Wegen 3 Rüden 2 Prozesse.

Camburg. Im Anschluß an die Rattenvertilgung stehen hier zwei Prozesse in Aussicht.

Dem Sägewerksbesitzer Paul M. sind drei Rüden eingegangen, was er auf das ausgelegte Rattenfleisch schiebt...

Austausch einer Enklave.

Altenburg. Thüringen und Sachsen kamen überein, daß der als Enklave in Sachsen bei Eintrach liegende thüringische Ort Ruffdorf...

Fünf Generationen.

Mohsdorf. Frau Johanna v. v. Raubitz beging dieser Tage den 90. Geburtstag. Mit ihr adelt die weibliche Linie in der Familie fünf Generationen...

Schiedspruch in der Textilindustrie.

Gera. Von dem Schlichtungsausschuß wurde für die schlichtete Textilindustrie folgender Schiedspruch gefällt...

Zwei Züge aufeinandergefahren.

Wahmstedt (Altmord). Auf unserem Bahnhof ist der Personenzug 440 auf dem Güterzug 8568 aufgefahren...

Die Motorspritze brennt.

Feuer im Cafe. — Die Papierdetonation. — Ein Brand auf der Straße.

Stendal. Im Hauptstamm-Gesellschaftshaus wurde die Inneneinrichtung des „Café Varieteland“ durch einen bei den Arbeiten vorgefallenen ausgebrochenen Brand zum großen Teil zerstört...

5000 Zentner Getreide verbrannt.

Salzdedel. Am Mittwoch entstand in der großen Scheune des Gutbesizers Lampe in Dörfen ein Brand, der sich verheerend ausbreitete...

Am Ende der Enklave.

untere Kirche ihrer Pforten wieder aufbauen und sich in einem neuen Gesonnde zeigen...

Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege.

Wundelhörschen — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Gummiwaren — Gasschlüche von 30 Pfg. an — Gummi-Wasserschläuche von 80 Pfg. pro Meter an.

Ferdinand Dehne Nacht. Halle, Gr. Steinstr. 15 — Fernspr. 26235

Daz und Dazinn.

Roman von Erwin Sedding

Copyright des Norddeutschen Verlagsanstalt Hannover, Wulfsbühl 1929

Es war die schönste Spielunterbrechung seit Agnes Verlassenheit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

„Dazinn“ schloß sie wiederum gemächlich als Jutimus der schönen Wienerin und murmelte etwas von Selbstverständlichkeit...

ihren Freunde gehindert. Sollte es seine Ursache darin haben, daß jene Frau mit so selbstverständlicher Sicherheit von Witus sprach?

„Ich danke Ihnen für Ihre Mitteilung, Fräulein Weiss. Doch ich noch eine zweite Frage an Sie richten? Es ist eine, die Sie natürlich nicht zu beantworten brauchen: kennen Sie Herrn Lotter — näher?“

Agnes hatte nie verstehen können, wie sie sich zu diesem Satz hätte entschließen können. Auch später nicht, als sie wieder neben Fabian und Thalheim saß.

„Pia zog die Augenbrauen hoch. Inständig witterte sie die Kriminalin.“

„Wir lieben uns“, erwiderte sie gelassen, „Genügt Ihnen diese Antwort?“

„Ja“, sagte Agnes. Sie lächelte. Sie war aus guter Familie. Ihre Großeltern, die Baronin Werdnau, hatte gesagt: „Kind, Mädchen ist die einzige, womit eine Frau ihre Gefühle verdecken darf. Sie werden oft im Leben sehen, wie schwer das Mädchen sein kann. Aber Sie werden es nie bereuen, nie!“

Als Pia ihren Kopf aus der Tür geleitet hatte, warf sie den Umwurf wieder zu Boden. Es war heiß in der kleinen Garderobe. Gut, daß sie sich „Uns“ getroffen hatte. „Ich liebe ihn“, wäre dumme gewesen. „Er liebt mich“, wäre keine eigentliche Antwort auf die Frage. Aber dieses „Uns“ erklärte alles. Es war wirklich einwandfrei.

Pia lächelte, wie sie eine Gefahr rechtzeitig abgewandt hatte. Denn was jene Frau aus dem dort hatten mochte, — ihr würde die Luft dergangen sein, sich dazwischenzudrängen.

Agnes sprach an diesem Abend kein Wort mehr. Erst als der Wagen vor der Grunewaldvilla hielt, schüttelte sie gewaltig den Schmerz ab. „Ich bin hier unfähig gewesen heute. Darf ich eine Bitte von Ihnen heroverholen, Herr Röntgen?“ Sie möchte sie nachträglich erfüllen.

Und da der Amerikaner nicht wußte, wozu sie sprach, „Denken Sie an den Gardalee zurück. An Ihre Worte vom Alleen. Erinnern Sie sich nicht mehr, was Sie damals von mir verlangten?“

„Röntgen hatte sie bis ans Gartentor begleitet. „Sagen Sie mir die richtigen Forderungen an Sie stellen, Frau Agnes. Aber ich weiß jetzt wohl, worum ich Sie damals gebeten hatte.“

„Nun, so will ich freiwillig auf Ihre Bitte eingehen“, sagte Agnes. „Sie haben mein Versprechen, daß ich Sie nie mehr verlassen will.“

„Ein sonnengedehnter, windstiller Frühlingstag lag über Dresden. Witus Lotter hatte am Zwingertisch gesessen und einen Stuhl mit kalter Federhölzer durchblättert. Jetzt schritt er über den Treppentisch auf die Hallellende der befristeten An der Straße zu.“

„Was soll das hier?“ fragte der Bianki. „Sitz ins mach die abwesende Handbewegung.“

„Ammer beschwäre. Wir bebog unsere Socke nicht. Ich sehe auch noch keine Zukunft. Es ist alles unvollkommen, halbseitig.“

Selberg führte den Vögler mit sich fort. Sie stiegen die Stufen zur Brühlischen Terrasse hinan. „Ich sage Ihnen schon, was ich für einen Würgergriß gehalten habe“, begann der Bianki. „Würgergriß: das verfräße Engagement. Glücklicherweise haben wir den Vertrag wieder gelöst. Aber er hätte erst gar nicht abgeschlossen werden dürfen.“

„Ammer beschwäre. Wir bebog unsere Socke nicht. Ich sehe auch noch keine Zukunft. Es ist alles unvollkommen, halbseitig.“

„Was wollen wir also beginnen?“ fragte Witus unzufrieden. „Einstweilen einen Eispunsch trinken.“

„Einstweilen einen Eispunsch trinken.“ scherzte Selberg. Das übrige ist hübsch einfach. Sie leisten sich in den Belvederegarten. „Wie wäre mir folgender Text.“

Wängel befeigten. Da es hauptsächlich die Wöben sind, die in Frage kommen, erbitte ich mich, Ihnen die Arbeit abzunehmen.“

Witus erklärte sich einverstanden. „Ich werde mich demnach mehr für das Äußere einsehen“, sagte er abschließend. „In Dresden wird nicht viel zu machen sein, denn die häßliche Wüstening hat ihre Tagelöhnerfrühe bereits abgetan.“

Da andere Lokale für uns taumt in Betracht kommen und Berlin im Sommerhalbjahr zu müde ist, um an Norddeutschen Freude zu finden, bleibt nur die See übrig. Ich habe zwar auch ein Inserat des Norddeutschen Lloyd in der Zeitung gesehen, aber ich verpöche mir wenig davon. Es wird eine Kapelle für einen Leberfederdampfer gesucht. Die Forderungen sind ähnlich dem, was wir bieten wollen. Aber da wir noch keinen Bedarf gesehen, halte ich eine Bewerbung für ziemlich aussichtslos.“

Der Pianist neigte mühselig den Kopf. „Das darf man niemals behaupten, sagte er. „Wenn Sie immer zu denken können, Sie auch kaum vormüts kommen. Es folgt uns das schlimmstefalls ein Briefpaar, — aber Sie die Stellung zur Hand?“

Witus griff in die Tasche. „Hier, Norddeutscher Lloyd. Ausschreiben für eine erkrankte Sog-Band. Selberg lächelte das Inserat. „Wir machen noch heute eine Offerte. Röntgen zahlen!“

Witus lächelte. „Sind Sie aber ungeduldig!“ Der Andere stand inzwischen schon auf den Stufen, die zum Wägenzinger führten. „Wer zu spät kommt, muß warten. Das trifft nicht immer zu, aber doch oft. Witus überlegte. Vielleicht hatte er Glück? Es wäre in der Tat ein unerwarteter Zufall. Aber einmal konnte es ja geschehen.“

„Ich sende unser Material ab“, sagte er munter als sie den Rathenauauslauf erreichten. „Sind Sie nun zufriedener mit mir?“

„Für keinen Erfolgswillig fand Witus eine Depêche aus Berlin. Er öffnete sie und las die gewöhnliche Begrüßung.“



*Ja, sehen Sie
mein Lieber,*



*Sie können dort wirklich
vorteilhaft kaufen u. nach
der Mode gekleidet gehen,
weil*

1. die Gesellschafter der Fa. **Franz Mettner** selber fabrizieren,
2. direkt einkaufen und die Fa.
3. nach ihrem bewährten Teilzahlungs-System verkauft.

Jeder einzelne Herr müßte von diesen enormen Vorteilen Gebrauch machen.

Dieser Mantel

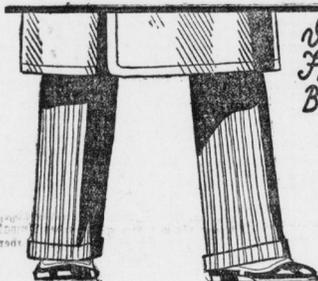
Marke „Aquadefu“, imprägniert und wetterfest, kostet nur . . .

88.-

Dieser Mantel

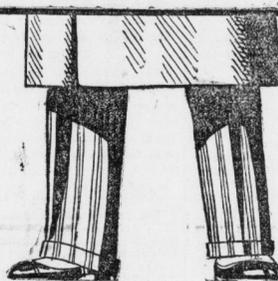
mit Samtkragen, 2reihige Form, aus Marengo, tadelloser Sitz. . .

48.-



*Diese Preise beweisen
Ihnen unsere Stärke!
Bei uns gekauft, heißt:
Gut gekauft!!*

Beachten Sie nicht unsere wenigen Schaufensterauslagen, sondern besichtigen Sie unser riesenhaftes Lager!



**Wie immer:
Teilzahlung!**

Franz Mettner

Merseburg, Weißenfesler Straße Nr. 7 (am Gotthardsteich)
Halle a. S., Eisleben, Magdeburg, Hamm i. W., Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Düsseldorf.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, den 1. Oktober 1927, vom mittags 11 Uhr versteigere ich in Merseburg im Gasthof „Tivoli“

1 Liefer-Auto, 1 Warenschrank und 2 Schuhmacher-Maschinen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Rechtstag,
Obergerichtsschlichter.

Teichers Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden) offeriert ganze Ausstattung, wie Einzelmöbel preiswert Beamte erhalten Zahlungsvereinfachung zu Kassapreisen.

Jede Dame

die zur Korpuslenz neigt, trage den neuesten E.-C.-Leib und Hüfthalter. So ist sanftes, sitz bequem und verjüngt die Figur. Anfertigung nach Maß. **Korsetthaus Emmy Cappé** Am Damm.

Bei Rheuma

Bestimmt vergeht dank alles Wohl! Ein Paket, 14 Tagereichen, RM. 3,50 10000 Anerkennungen Niederlage: In den meisten Apotheken, bestimmt Stadt-Apotheke u. Stern-Apotheke, Merseburg, Apotheke Kössen.

Auswärt. Theater.
Hess. Theater in Leipzig.
Sonnabend, 19,30 Uhr.
Phaon.
Hess. Theater in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr.
„Jenny steigt empor.“
Schauspielhaus in Leipzig.
Sonnabend, 19,30 Uhr.
Hafenreich.
Stadttheater in Halle.
Sonnabend, 20 Uhr.
„Drei arme kleine Mädchen.“
Bühne in Halle.
Aben und die Wiener.
Sichtspiele in Halle:
H. Venziger Straß.
Die rollende Kugel.
H. Alle Gromesche.
Der Welttrieb.
G. 2. am Niederrhein.
Spieltheater am Rhein.
G. 2. Dr. Weichardt.
Das Frauenhaus von Rio.

Kriegervereine
Antreten zum Fackelzug.
19,30 Uhr Marktstr. 1.
Der Vorstand.

Pionier-Verein
Antreten zum Fackelzug
Sonnabend, den 1. Oktober
7 Uhr abends Marktstr.

Motorrad-Fahrschule
Georg Wallendorf
Inh. J. Wallendorf
Markranstädt
Lützener Straße 16
Perau 44.

Wälzlager-Technikum
Frankenhausen
Fab.-Schule f. Masch.-u.
Automobilbau, Elektro-
techn. u. Schmiedewerk-
Ländm. u. Feinmechanik

Flügel-Pianos
größte Auswahl, ästhetische Schallumstellungen; man verlange Preisliste. Debr.-Instrumente stets vorrätig.
B. Döll, Halle
Gr. Ulrichstr. 33/34

Bettfedern
Sattelis
B. Wendland
Inh. W. Wendland
Domstraße 1



Die Reise nach Halle lohnt sich,

wenn Sie einen **Herbst- oder Winter-Mantel, Anzug oder andere Kleidungsstücke** benötigen! In großer Auswahl finden Sie bei mir alle Preislagen, Farben und Qualitäten **fertig** am Lager.

Meine fertigen Kleidungsstücke zeichnen sich durch tadellose Paßform aus. Sie bieten speziell in den besseren Qualitäten vollständigen Ersatz für Maß!

Preisliste für Mäntel und Anzüge Mk. 42.- bis 168.-
Jünglings- und Knabenkleidung entsprechend billiger

G. Assmann Halle a. S. **Große Ulrichstraße 49**

Das Haus der Herrenmoden
Eigene Kleiderfabrik — Eigene Uniformfabrik
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands!

Was können unsere Zehnkämpfer leisten?

Der moderne Zehnkampf ist zum größten Teil Wettkampfsache. Er verlangt, dass Sportler gleichmäßig gute Können in Sprung, Lauf und Wurf. Im Laufe der Jahre haben sich nun zwei Typen von Zehnkämpfern herausgebildet, die sich im wesentlichen durch ihr Gewicht unterscheiden.

Typ 1 ist der Lauf-Sprung-Athlet.
Seine Grenzleistungen sind die 3 Sprünge und die 4 Läufe. In den 3 Würlen gewirkt er im wesentlichen noch gutes Durchsichtssitzen. Die Lauf-Sprung-Athleten — ihre prominentesten Vertreter sind Osborne und Charles Hoff — haben etwa ein Gewicht von 60 bis 75 Kilogramm.

Der 2. Typ ist der Sprung-Wurf-Athlet.
mit überlegenden Sprung- und Wurfleistungen, im Lauf dagegen nur Durchschnittsergebnisse. In Hamburg (Einfeld) war lange Zeit der bedeutendste Vertreter dieses Typus Widen, der auf die Reihe der erfolgreichsten Zehnkämpfer der Welt, auf die Sieger und Platzierten der Olympiaden in Stockholm (1912) und Paris (1924), zu zählen verdient. Der meiste dem Typ 1 zugeordnet werden müssen. Den Beweis, dass es eine scharfe Grenze zwischen den beiden Typen nicht gibt, liefert uns der augenblickliche Weltrekordeur im Zehnkampf Triadäa Zinn-

land, obgleich man auch bei diesem ein Überlegen der Sprung- und vor allem der Wurfleistungen feststellen kann.
Der erfolgreichste deutsche Zehnkämpfer und Rekordmann ist zurzeit der junge Weis, Berlin, dessen Stärke Lauf und Wurf sind. Leistet er auch im Sprung ganz Gutes, so bildet er mit der Kombination Lauf und Wurf immerhin eine Ausnahme in der Reihe der internationalen Rängen. Der Zweitplatzierte der deutschen Meisterschaft,

der Hallenser Wegner, gehört zu der Reihe der Sprung-Wurf-Athleten,

doch ist gerade er bei seinem geringen Körpergewicht noch fast verbesserungsfähig in den Läufern. Gelting ist ihm — und es ist anzunehmen — so werden wir ihn auch bald in die Reihe der internationalen bedeutenden Zehnkämpfer einreihen können.

Den Weltrekordeur im Zehnkampf hielt lange Zeit der Indianer Thorpe, der durch seine Wurfleistungen bei der Stockholmer Olympiade der schönsten Rekorde zu den Wörtern beigefügt: „Sie sind der beste Athlet der Welt.“ Thorpes Rekord wurde auch bei der Pariser Olympiade von Osborne nicht überboten. Innerhalb

eines Zehnkampfes festlegt es den Wettkämpfern natürlich nie, in allen 10 Konkurrenzen ihre Höchstleistungen zu erzielen. Ob bedeutet Ausfall eines Wettkampfes heißt des Zehnkampfes. Der deutsche Rekord steht augenblicklich nach der 100 Punktwertung der Tabelle der D. S. B. auf 701 Punkten. Den alten Rekord hielt Hoyt mit 650 Punkten. Wegner erzielte bei den deutschen Meisterschaften 625 Punkte während es Schradler, Haller 96, bei der Saalgaumeister-

100 m	400 m	1500 m	110 Hürden	Weitpr.	
Weiß	11,2	51	5	16	6,70
Wegner	11,6	53,8	4,40	17,2	6,70
Schrader	11,5	53,6	4,34	17,6	6,50
Hoff	10,8	50	4,30	16	7,20

Wir ersehen daraus, daß Weis am weitesten an seine Leistungen während des Zehnkampfes herankommen ist. Ihn trennen nur noch 45 Punkte von der theoretisch erreichbaren 746. Bei Wegner sind es immerhin noch 82 und bei Schrader fast 100. Ein Zeichen für die nicht fehlende Härte der beiden Letzteren für einen derart schweren Kampf. Die Leistungen des jetzt zum Profi erklärten Charles Hoff sind zum Vergleich angeben.

Hoff hatte unter der Tragik gelitten, nie einen Zehnkampf durchzuführen zu können. 1924 in Paris, als er die größten Chancen hatte, ist er an einer Fußverletzung und lag zwei schwere Siege (Zehnkampf und Stabhochsprung) entweichen. Auch später ist er nie zur-

ückgekehrt bei höchstem Wetter auf 526 Punkte brachte.
Folgende interessante Tabelle zeigt die Punktzahl der Drei Genannten, wenn es ihnen gelang innerhalb des Zehnkampfes ihre persönlichen Höchstleistungen nur annähernd zu erzielen. Als Vergleich sei die Punktzahl des Weltrekordeurman Triadäa (Zinnland) angeführt, der nach der deutschen Wertung auf etwa 760 Punkte käme.

Hochspr.	Stabhoch	Kugel	Diskus	Speer	Punkte
1,70	3,00	14,20	37,80	56	746
1,83	3,50	11,80	37,50	50	707
1,70	3,20	9,80	33	50	622
1,85	4,00	12,40	36	50	817

Durchführung eines Zehnkampfes bekommen. So verschwindet das größte Zehnkampf-Phänomen der Welt von der Bühne des Sportes, ohne je einmal einen Sieg in dieser wertvollsten aller leicht-athletischen Wettkämpfe davongetragen zu haben.

Um den Dürckopf-Pokal.

Der Radfahrverein Wanderer (Nietleben) veranstaltet am kommenden Sonntag ein 60 Kilometer-Rennen, auf der Straße Nietleben, Saalgründe, Wölleben und zurück. Dem Sieger winkt nicht Kraus ein Pokal, gestiftet von den Dürckopfern in Nietleben. Da zahlreiche Wettkämpfer abgehen sind, verspricht das Rennen einen guten Sport und Erfolg.

DIE UNBEDINGTE FÜHRUNG

verdanken wir den 4 Tatsachen:

1. Anerkannt kultivierter Geschmack.
2. Unbegrenzte Auswahl.
3. Hochwertige Qualitäten.
4. Billige Preise.

Übergangs-Mäntel	69. ⁰⁰	79. ⁰⁰ bis	125. ⁰⁰
Arbeitsform			
Winter-Ulster	29. ⁰⁰	39. ⁰⁰ bis	98. ⁰⁰
moderne Stoffe			
Winter-Ulster	110. ⁰⁰	120. ⁰⁰ bis	240. ⁰⁰
deutsche u. engl. Stoffe			

Winter-Paletots	39. ⁰⁰	49. ⁰⁰ bis	155. ⁰⁰
schwarz u. marengo			
Loden-Joppen	19. ⁰⁰	21. ⁰⁰ bis	69. ⁰⁰
warm gefüttert			
Loden-Mäntel	18. ⁰⁰	24. ⁰⁰ bis	69. ⁰⁰
Strichloden, grün, oliv			



Gollenkamp

Leipzig, Brühl 28-32

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Konfektion

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

Stadtm. durch Reichsgesetz vom 15. Juli 1927 (Reichsgesetzblatt Teil I v. 22. Juli 1927, S. 219/220) der Gesundheitslohn auf 10 RM. für den Kalendertag und die Versicherungs-grenze, bis zu welcher Angehörte Krankenversicherungspflichtig sind, auf 3600 RM. jährlich festgesetzt wurden, haben die Kassengrenze die nachstehende Lohnaufstellung beizubehalten, die ab 1. Oktober 1927 in Kraft tritt:

Lohnstufe	Wohngeld	Arbeitsverdienst für d.			Beiträge f. d.	
		Tag	Woche	Monat	Tag	Woche
1	0,75	1,25	8,75	37,50	6	42
2	1,00	1,75	12,25	52,50	9	63
3	1,50	2,25	15,75	67,50	12	84
4	2,50	3,25	22,75	82,50	15	105
5	3,00	3,75	26,25	97,50	18	126
6	4,00	4,50	31,50	112,50	21	147
7	5,00	5,50	38,50	127,50	24	168
8	6,00	6,50	45,50	142,50	27	189
9	7,00	7,75	54,25	167,50	32	224
10	8,50	9,25	64,75	192,50	37	260
11	10,00	über 9,25	ab 64,75	über 227,50	ab 42	über 294

Beiträge.

Lohnstufe	Krankengeld für den Tag		Sterbegeld für ein Kind über 5, 1-5, unt. 1 Jah.	Reichsmark
	Wohngeld	verh. RM.		
1	0,50	0,60	50,00	25,00
2	0,75	0,90	50,00	25,00
3	1,00	1,20	60,00	30,00
4	1,25	1,50	75,00	37,50
5	1,50	1,80	90,00	45,00
6	2,00	2,40	120,00	60,00
7	2,50	3,00	150,00	75,00
8	3,00	3,60	180,00	90,00
9	3,50	4,20	210,00	105,00
10	4,25	5,10	255,00	127,50
11	5,00	6,00	300,00	150,00

Beifolgende Tabelle kann im Kassensaal in Empfang genommen werden.
Damit die Einweisung der Versicherten in die richtige Lohnstufe erfolgen kann, sind die Arbeitgeber verpflichtet, die Veränderungen über den Arbeitsverdienst vom 1. Oktober 1927 binnen einer Woche der Kasserverwaltung einzureichen. Widdmann ferner einzureiche Gehalts- und Lohnänderungen sind binnen 3 Tagen anzugeben.
Ferner wird auf die im Gesetz vom 16. Juli 1927 (R. G. Bl. Teil I v. 22. Juli 1927, S. 157/218) über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung festgelegten neuen Bestimmungen hingewiesen.

Beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung sind die versicherungspflichtigen Mitglieder der Kasse und außerdem, wer als

Singelkeller uhm. nicht Krankenversicherungspflichtig ist, weil er mehr als 3600 RM. Jahresgehalt hat, aber der Angehörtenversicherung unterliegt.

1. in der Landwirtschaft auf Grund eines schriftlichen Arbeitsvertrages von mindestens einjähriger Dauer oder eines schriftlichen Arbeitsvertrages auf unbestimmte Zeit, wenn mindestens eine sechsmonatige Kündigungsfrist vorgelegen ist,
2. des in bäuerlicher Gemeinschaft mit dem Arbeitgeber aufgenommenen ländlichen Weibes (beitragspflichtig sind aber Hausangehörte im Privatstand),
3. auf Grund eines schriftlichen Arbeitsvertrages von mindestens zweijähriger Dauer, in der Land- und Forstwirtschaft von mindestens einjähriger Dauer.

Soweit auf Grund der Ziffer 2 Versicherungsfreiheit für die Beschäftigung in Anspruch genommen wird, ist sie von einer gemeinsamen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer unterzeichneten Anzeige bei der unterzeichneten Kasse abhängig.
In den Fällen der Ziffern 1 und 3 genügt die Anzeige durch den Arbeitgeber. Hier ist der schriftliche Arbeits- oder Lehrvertrag beizufügen.
Die Versicherungsfreiheit beginnt bei nachträglicher Antragstellung mit dem Montag der Woche, in der die Anzeige eingeht. Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung ist bis auf weiteres einheitlich auf 3. v. S. des Grundlohns festgesetzt. — Er beträgt:

Lohnstufe	täglich	wöchentl.	Lohnstufe	täglich	wöchentl.
1	2,25	16	7	12	84
2	3	22	8	15	106
3	4,5	32	9	18	126
4	6	42	10	21	147
5	7,5	52	11	25,5	180
6	9	64	12	30	210

Für diejenigen Versicherten, die wegen der Höhe ihres Arbeitsverdienstes nicht Krankenversicherungspflichtig, aber an-gesetzterversicherungspflichtig sind (Einkommen über 3600 RM. bis einschl. 6000 RM. jährlich), beträgt der Beitrag zur Arbeits-lofenversicherung 9,00 RM. monatlich.
Die Beiträge für die Versicherten sind an diejenige Krankenkasse abzuführen, bei der sie für den Fall der Krankheit versichert sind, also sofern die Versicherten bei einer Erstbefreiung der Kreisversicherungsordnung versichert sind, entgegen dem bisherigen Versicherten an die Erstbefreiung; soweit sie nicht für den Fall der Krankheit versichert sind, an die Krankenkasse, bei der sie für den Fall der Krankheit versichert sind, wenn ihre regelmäßige Jahresarbeitsverdienst nicht die Grenze der Krankenversicherungspflicht übersteigt. — Hiernach evtl. erforderlich werdende Abmeldungen bei anderer Kasse sind umgehend zu veranlassen.

Merseburg, den 29. September 1927.
Der Vorstand.
E. Rienecker,
Vorpräsident.

WO

infiziert der
Geheimtatsmann
mit Erfolg



Im Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt) Gatterstraße Nr. 4
Filiale Götthardstr. 38 Tel. 100/101

Achtung, Landwirte!

Beizt das Saatgetreide!

Auf Grund zahlreicher Berichte des deutschen Pflanzenzuchtendienstes emp. nur anerkannte Beize
Nahbeizen:
Germisan, Uspulun gegen Steinbrand, Fusarium, Streifenkrankheit, Roggenfengbrand;
Erodensbeizen
Tillant (früher Höchst)
Abavit-B zum Beizen jedes Saatgutes;
Corbin gegen Vogelstich und Fäulnis;
Erdenbeiz-Apparate;
„Lothra“ und **„Primus“** für Klein- und Großbetriebe.
Fachgemäße Auskunft erteilt

Eduard Klaub
Merseburg
Inh.: Karl Zander, Dipl. ag.
Landwirtschaftliche Nebenarbeiten
Windberg 3 — Fernruf 27.

Aus dem Kreise Merseburg.
Die Siedlungsgeographie der Dörfer
an der Kleinen Saale.

Wenig, am Donnerstag hielt der Verein für die Siedlungsgeographie der Dörfer an der Kleinen Saale eine Sitzung ab. Da der Vorsitzende Bernhard abwesend war, berichtete Kantor Schädler (Zimmendorf) über die am 25. September im Saalburger Saal stattgehabte Sitzung. Nach Erledigung einiger Einzelheiten hielt er einen Vortrag über die Siedlungsgeographie der Dörfer an der Kleinen Saale. Er berichtete etwa folgendes: Die Kleine Saale, auch „Waldsaale“ genannt, wird zuerst bei 1174. Sie ist zerstückelt, später reguliert worden. Das alte Mühlennetz an ihr ist das von Solingen. Solingen selbst, das heißt Solmitz wie die Hinterlandsdörfer, einen gewissen Längs- und Querschnitt (besonders Hainichen) hat die alte Saale im Jahre 899 bezogen. 1341 wird es sogar als „Saale“ genannt. Die anderen Dörfer, wie Zimmendorf, Rodendorf, Elsdorf, gehen auf Gründungen zurück von Benedikt, Hoyer und Sido. Dieser Benedikt (Solingen) hatte mit seinem Kloster die Herrschaft über die Dörfer. Der Vertrag des ersten Redners weiter aus, er sprach über die jüngste Zeit, Erwerb von Urnen, die er auf dem ältesten Teil des ehemaligen Dorfes gefunden hatte, mit dem allgemeinen Interesse der Versammlung. Er sprach weiter über die Dörfer, die er als Gründer, brachte 1185 als dasjenige Jahr, von welchem die älteste Urkunde datiert und beschränkt das holländische Wappen. Daselbst auf Wäldern der Mittel zur Verfügung, bezeichnet er als „Waldsaale“.

Über die Geschichte der Kleinen Saale sprach Kantor Pfeifer (Neudorf) aus. Der Ort, der in seinem ältesten Teile Elsdorf heißt, verlor seine Unabhängigkeit im Jahre 1174, als er an den von Merseburg. Pfeifer ist in der Siedlungsgeographie berufen worden als Sachverständiger. Er ist sehr interessiert waren die Angaben, die sich sowohl an die Entstehung des Namens Neudorf, als auch die über den Namen Elsdorf betrafen. Pfeifer ist in der Sitzung von Merseburg, 1174 wird, Bernward, Bischof mit Neudorf belehnt. Sein Nachfolger Wilhelm Rieder, ein sehr streitlustiger Herr, ließ abreißen mit dem Hof von Merseburg in Fehde und wird unruhig in den Urkunden erwähnt. Das 4. Thema der Sitzung war die Geschichte der Kleinen Saale. Seine Quellen schöpft er aus dem Kirchenbuch, das 1597 beginnt. Das Ende des holländischen Krieges und der Welt, was Solingen von 1597 bis 1599 Gemeindegemeinschaft er in ausführlicher Weise. Zum Schluss machte er eine Kompilation über das Thema: Friedrich der Große als Weltkaiser, das er bereits mehrfach veröffentlicht hatte. Salzwerkerei und Brauereiwirtschaft bilden die Hauptindustrien der Dörfer an der Kleinen Saale. Die folgenden Vorträge folgten eine reze Ansprache.

Nachbarstadt Halle.

Die Ursache des Eisenbahnunfalls.
Unglückliche Entzweiung.

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Halle schreibt uns: Im Hinblick auf den Unfall, der sich am 27. d. M. am Verlonenbahnhof Halle ereignete, ist noch folgendes mitzuteilen:

Die Prüfung der Lokomotive nach dem Unfall hat ergeben, daß die Bremsenrichtung vollständig in Ordnung war. Der Schluß des haltenden Zuges war von der fahrenden Maschine auf mindestens 50 Meter zu sehen. Der Führer hätte daher die Lokomotive noch rechtzeitig zum Halten bringen können, wenn er die für die in Frage kommenden Stelle des Bahnhofes vorgeschriebene Fahrgeschwindigkeit eingehalten hätte. Der Lokomotivführer hat bei seiner Bremsenrichtung eine feine Verbalten rechtfertigende Erklärung nicht abgegeben. Ein gleicher Fall hat sich bei der letzten Fahrt, die täglich in ähnlicher Weise durchgeführt werden, noch ereignet.

Die drei als schwererungsluft Gemeldeten sind inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen worden. Glücklichweise sind ihre Verletzungen leichtere Art, als ursprünglich angenommen war.

Älter Pfau.

Solche Wesen gibt es nicht bloß unter den Tieren, auch die Männerwelt stellt dazu ihr Kontingent. Gestern konnte man im Gerichtssaal solch ein Exemplar kennenlernen.

Der Mann ist hier in Halle als sogenannter Steuerpönbildus angesetzt. Nach außen bin zu schauen, war sein Geheiß. Seit der Revolution nimmt man's ja nicht mehr so genau. Da ist schon mancher als Offizier einbeschritten, der nicht einmal Gefreiter gewesen war. Auch er, Walter D., hatte noch im Felde wenigstens den Rang eines Gefreiten gehabt. Bei waterländischen Festen protest er mit seinem Offiziersrock. Da zu einem ordentlichen Offizier auch Auszeichnungen gehören, verließ er sich flugs das Hanfentzen, das Eisene Kreuz I. Klasse und das Verdienstordenabzeichen. Mit einem solchen Ur herausgeputzten Rock besuchte er u. a. im Februar einen waterländischen Ball in Döberitz und sich hier später auch mit den neugewonnenen Freunden photographieren.

War der Offiziersrock für festliche Gelegenheiten, so bedurfte es für den Alltag eines Zivils. Über welches? Für einen „Steuerpönbildus“ kam selbstverständlich nur der Dr. jur. in Betracht. Walter D. war ja auch mal auf einer Hochschule gewesen, und so erwarb er denn von herumtreifenden Gauern gegen ein Williges den „Dr. jur. der Freibergeruniversität in Neu-Orleans (Verenigte Staaten)“. Die Leute hätten ihm, so behauptete er, schon ergründet, ehe sie ihm das Doktordiplom überreichten.

Die Wägen mit der Uniform gab der Herr „Synbidus“ gestern vor Gericht zu, aber den Dr. jur. verteidigte er mit Leidenschaft. Das wäre eine ordentliche regelrechte Sache. Der Richter konnte ihm sagen, daß der Kultusminister bisher naive Gemüter, die die Anerkennung für derartige Schwindelakte Defortifikat haben wollen, stets habe glatt abzurufen lassen. Immerhin mit 150 Mark Geldstrafe kam der Verneiner glimpflich davon.

Schönfelder wieder im Untersuchungsgefängnis.

Der Makermelster Schönfelder, der wegen neuer Entkränkung im Gefängnislager auf dem Richter in ärztlicher Behandlung stand, ist wieder ins Untersuchungsgefängnis nach der Kleinen Steinstraße zurückgebracht worden. Es handelt sich dabei bekanntlich um Durchschrecken bei Nervenleiden für das Unkraut, die in die Millionen gehen.

Wer hat die andere Hälfte?

Es ist frühmorgens 4 Uhr. In der Kleinen Straße, magte sich ein Unmögner auf den Weg zur Arbeit. Im Gehsteig der Laterne sieht er auf dem Pflaster ein buntes Papier. Er kniet sich danach und siehe, es ist ein Fünftägmarzschin.

Aber nur ein halber! Wo ist die andere Hälfte? Er sucht und sucht, solange es ihm seine Zeit gestattet: die andere Hälfte fehlt. Hat jemand aus Unzuf oder Übermut — oder weil er es sonst zu — einen Fünftägmarzschin zertrüffelt?

Der Mann geht mit dem halben Fünftägmarzschin zur Polizei und gibt den Fund ab, hoffend, daß auch die andere Hälfte noch irgendwo hinger dort hin bringe. Aber — es sind schon ein paar Tage verstrichen — es hat sich weder der Finger des anderen halben noch der Besitzer des ganzen Fünftägmarzschins gemeldet.

So fehlen also immer noch sojulgelen die 25 Mark.

Der Finger aber beanprucht Fünftägmarz. Er will den Schein nicht umsonst aufgeben haben. Der Schein ist genau in der Mitte aus dem unteren Teil der Fünftägmarz. Das Reststück muß größer als die Hälfte sein.

Die Kriminalpolizei, die ja immer für Ordnung ist, meint, es wäre nett, wenn die zwei Hälften wieder zusammenkämen. Darum Melbungen in Zimmer 39 und 40 erbeten!

Das „Erfolgshonorar“ des Rechtsanwalts.

Die Stellung des Rechtsgenossens — Beruf gegen die guten Sitten.

Die Frage, ob ein Rechtsanwalt für den Fall, daß er in der Wahrnehmung der Interessen seines Klienten Erfolg hat, ein besonderes über gesetzliche Gehühren hinausgehendes Honorar für ausübende darf, beschäftigt vor einiger Zeit das Reichsgericht. Dessen Stellungnahme, die ausführlich begründet wurde, dürfte von allgemeinem Interesse sein. Der Sachverhalt war folgender:

Ein Rechtsanwalt hatte mit einer projektierten Frau, deren Schwager als Anwalt für die Vereinbarung getroffen, daß er im Falle der Erfolges außer den gesetzlichen Gehühren 5 Prozent des Erlangten und falls der Erfolg einen bestimmten Betrag übersteigt, 10 Prozent erhalte. Der Rechtsrat erbot mit einem Vergleich, über den zu fragen die Klägerin keine Ursache hatte; die Schrift ist nicht verhältnismäßig recht gut ab, weilerte sich jedoch, dem Anwalt das verordnete Erfolgshonorar zu zahlen, was ihm verweigerte, die Klage gegen sie anzustellen.

Die Vereinbarung, die dem Rechtsanwalt mit seiner Klientin getroffen hatte, war nicht gegen die guten Sitten, und zwar ist hierfür insbesondere die Form, in der die Klage die Vereinbarung hat verstanden lassen, daß er sich das Honorar nicht in einer bedingungslos zu zahlenden Summe, sondern in Bruchteilen des erzielten Betrages ausbezahlen. Wenn über ein Rechtsanwalt als Anwalt einer angemessenen Entlohnung seiner Tätigkeit mit dem Gehalt der Partei bedacht wurde, und er sich in der Abhängigkeit zu ihrem Erfolge im Rechtsstreit bringt, so würdigt er seine Stellung als Organ der Rechtspflege herab. Denn einigt sich der Anwalt mit der von ihm vertretenen Partei über ein Honorar, das mit dem Gehalt des Erfolges steigt, so legt er sich dem Bedacht über der Gefahr aus, daß er seine Bemühungen entsprechend steigert. Der Einwand, daß der Teil des Erlangten abzugeben, um so leichter falls je größer der Betrag ist, den er erlangt, kann nicht durchschlagend sein, müßte die Annahme jeder Zustimmung eines abgetretenen Honorars als mit dem Ansehen des Anwaltsstandes vereinbar ergehen, dann davon aber keine Rede sein. Zwar braucht der Umstand, daß ein Vertrag unter Verletzung der Standesregeln geschlossen wird, ihm nach sich ohne weiteres den Sempel des Unzufälligen aufzubringen, aber an das Verhalten der Angehörigen des an der Aufrechterhaltung der Rechtsordnung mitwirkenden Anwaltsstandes werden nun einmal besonders strenge Anforderungen gestellt, so daß ein Vertrag, wie der hier in Frage kommende, als nicht anzunehmend empfunden werden muß. (Reichsgericht III. 21. 26.)

Ertrunken.

Gestern nachmittag war der 23 Jahre alte Arbeiter am Wäldersweg, beschäftigt. Er wollte mit einem Rahn über die Saale fahren, geriet aber auf das Wehr, und der Rahn wurde von der Strömung fortgerissen. Amtag wurde, um sich zu retten, aus dem Rahn, die Kluten gegen unglücklichen jedoch in die Tieg und ertrank.

Die hirsche Feuerwehre.

In der Meierstraße geriet gestern mittag ein schwer beladener Bierwagen in ein Kanalfeld, dessen Deckel sich verfahren hatte. Er konnte nicht vorwärts und nicht rückwärts. Der Wehre wurde gefordert. Wer hilft aus der Not? Selbstverständlich unsere Feuerwehre. Binnen wenigen Minuten war der Wagen wieder flott.

Und gleich darauf wurde die Feuerwehre ebenfalls gerufen, um in ähnlicher Weise zu helfen. In der Leipziger Straße war ein Pferd gefahren. Es konnte sich nicht wieder erheben. Binnen wenigen Minuten wurde die Wehre das Tier wieder auf die Beine gebracht.

Leipziger Börse vom 30. Sept.
Mitgeteilt von der Darnstädter und Nationalbank, Filiale Halle.

Adca	30.9	29.9	Linder	30.9	29.9
Casseler Jute	300.00	300.00	Manfeld	130.00	128.00
Chemn. A. Spinn	83.00	83.50	Meerane Kammg.	165.50	169.00
Chromo Nalgro	119.50	120.00	Norddeut. Wolle	187.00	187.00
Etsold a. d. Elbe	78.00	78.50	Pirner Werke	187.00	187.00
Wilkens Gardin.	113.00	113.00	Reichs-Ind.	384.00	382.00
Gautsch Kammg.	87.00	87.25	Prehltzer Brnk.	210.00	215.00
Germania Masch.	33.25	32.00	Prestowere	180.00	180.00
Halle Zimmern.	13.00	13.00	Rausch-Walder	71.00	75.00
Halle Zucker	89.00	89.00	Riquet & Co.	141.00	140.00
Hermann Masch.	28.25	28.25	Saubert	384.00	382.00
Krechner & Co.	123.00	123.00	Stöhr Kammgarn	150.00	151.00
Köbcke & Co.	132.50	130.00	Thüringer Glas	123.75	121.00
Landes-Kalkweitz	118.00	118.25	Wäldersweg	173.00	173.00
Leipz. Baumw.	282.00	282.00	Wotanwerke	30.00	30.00
Leipz. Wollw.	122.00	122.00	Wäldersweg	173.00	173.00
Leipz. Wollw.	183.50	184.00	Langbein-Piano	146.00	146.00
Leipz. Hypoth.-B.	130.50	130.00	Holzofen-Industrie	116.00	116.00
Bier do. Ruback	147.00	146.75			

Aus dem Kreise Merseburg.

2 Mägen. (Schwerer Verkehrsunfall.)
Am Donnerstagnachmittag ereignete sich in der Nähe des Wartens ein Unglücksfall. Ein aus Magdeburg stammender Mann wurde von einem Kollegen aus Späß getöten und fiel dabei unter ein zufahrendes Kastrau. Der Bedauernswerte wurde erlöst und erlitt schwere Arm- und Schulterverletzungen sowie Querschnitts- und Brustverletzungen. Er wurde von dem benachbarten Arzt versorgt und dann durch das Kreiskrankenhaus von Merseburger Krankenhaus zugeführt.

1. Kaufstadt. (Ein Zusammenstoß) zweier Motorabfahrer ereignete sich am Donnerstag in unserer Stadt. Dabei wurde ein Fahrer so schwer verletzt, daß seine Überführung mit dem Krankenauto ins Merseburger Krankenhaus erfolgen mußte. Er erlitt eine schwere Beinverletzung. Beide Räder wurden stark beschädigt.

3. Jüllingen. (3 M. u. 9 K. n. d.) Nach 40jähriger Mitgliedschaft tritt Herr W. H. in die Jüllingen im August ab. In Jüllingen war er über 33 Jahre tätig. Aus diesem Anlaß fand am 24. September im Gasthose zu Jüllingen eine würdige Abschiedsfeier für den Scheidenden statt, zu der sich die Mitglieder der Gemeinden Jüllingen und Wörsdorf vollständig eingefunden hatten. Ortsvorsteher Kolbe (Jüllingen) dankte Kantor Bahlmann für seine treue Tätigkeit als Lehrer und Organist und überreichte ihm eine wertvolle Standuhr. In der Abschiedsfeier der Schule am Nachmittag desselben Tages erstreuten die Schullehrer und Schüler über Köhler durch Überreichung einer schönen Kränzfähne. Die Mitglieder des Lehrvereins Reußberg und Umgebung ehrten den Scheidenden Kollegen am 26. September durch ein feines Geschenk und durch Niederlagen.

Aus dem Kreise Querfurt.

8. Wülfen. (N. d. 3. Preis schreiben der Deutschen Lotterien) am 26. bis 28. September 1911. Die Gewinner sind: 1. 100000 Mark, 2. 50000 Mark, 3. 25000 Mark, 4. 12500 Mark, 5. 6250 Mark, 6. 3125 Mark, 7. 1562 Mark, 8. 781 Mark, 9. 390 Mark, 10. 195 Mark, 11. 97 Mark, 12. 48 Mark, 13. 24 Mark, 14. 12 Mark, 15. 6 Mark, 16. 3 Mark, 17. 1 Mark, 18. 0.50 Mark, 19. 0.25 Mark, 20. 0.12 Mark, 21. 0.06 Mark, 22. 0.03 Mark, 23. 0.01 Mark, 24. 0.005 Mark, 25. 0.002 Mark, 26. 0.001 Mark, 27. 0.0005 Mark, 28. 0.0002 Mark, 29. 0.0001 Mark, 30. 0.00005 Mark, 31. 0.00002 Mark, 32. 0.00001 Mark, 33. 0.000005 Mark, 34. 0.000002 Mark, 35. 0.000001 Mark, 36. 0.0000005 Mark, 37. 0.0000002 Mark, 38. 0.0000001 Mark, 39. 0.00000005 Mark, 40. 0.00000002 Mark, 41. 0.00000001 Mark, 42. 0.000000005 Mark, 43. 0.000000002 Mark, 44. 0.000000001 Mark, 45. 0.0000000005 Mark, 46. 0.0000000002 Mark, 47. 0.0000000001 Mark, 48. 0.00000000005 Mark, 49. 0.00000000002 Mark, 50. 0.00000000001 Mark.

Geschäftsverlehe.

Rein-Verlehe. Die Zeichnung dieser, allen Deutschen kampaftischen Lotterien 26. bis 28. Oktober 1911. 1. Markt für ein Einzeilos 2 M. für ein Doppellos (Porto u. Liste 35 Pf. extra) im Preise, die jeder erwahnen kann und Hauptgewinne von wertvoll 100 000, 50 000, 50 000 M. sind nicht zu verachten. Das Bonntaus Emil Gülller, Gumburg, Goldmann 39, kündigt für prompte Erledigung künftiger Aufträge.

Nur das Gute behauptet sich. Für die Berechtigung dieses Wortes sind z. B. Magg's Erzeugung (Wäge, Suppen- und Pfeißbrümmittel) bezeugen. Darf ihm Güte und positiver Bedenkbarkeit genossen sei seit 30 Jahren von Verwahren jeder Fälschung, die auf eine gute Sache geht.

HERBST-SONDER-ANGEBOT

von Sonnabend, den 1. Oktober bis Sonnabend, den 8. Oktober

Die grosse, alljährlich nur einmal stattfindende

Sonder-Verkaufs-Veranstaltung

bietet wiederum **außerordentliche Vorteile!**

Gute Waren sind in grossen Mengen auf Extralischen zu ungewöhnlich billigen Preisen ausgelegt

Beachten Sie die Schaufenster. — Falls Sie die Sonder-Preislisse nicht erhalten haben sollten, fordern Sie diese bitte

Weddy-Pönicke & Steckner A. G.

Halle-Saale Wäsche-Haus Leipzigerstr. 6

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Schwester

Fräulein

Johanne Heineken

sage ich im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Meta Küstermann geb. Heineken.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 2. Oktober 1927. (Erntedankfest)
Gemeinlich wird eine Kollekte zur Wohlthätigen Rothkappe innerhalb der ev. Kirche.
Es predigen:

Dorn: Vorm. 10 Uhr: Pastor Butke. Christliche Gemeinschaft (l. d. L.) Oberberge zur Heimat (Ging. Brauhausstraße) Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelgesellschaft. Volksbibliothek geöffnet wie bisher.

Stadt: Vorm. 10 Uhr: Pastor Riem. Im Anschlag Weidte und Feier des heiligen Abendmahls.
Vorm. 11,15 Uhr: Kinder Gottesdienst. Past. Riem. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Breitelstraße 18. — Pastor Angermann. **Ev. Männer- und Jugendverein.**

Sonntag, abends 8 Uhr: Vortrag: „Deutschland, du mein Vaterland.“
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Weisel 5. **Evang. Mädchenbund St. Martini.** Dienstag, abends 8 Uhr: Gorgesang an der Weisel 6. — Frau Pastor Riem.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der Weisel 5. — Pastor Riem.
Ev. Frauenhilfe St. Martini. Donnerstag, nachm. 4 Uhr in der Pfarrgasse, Breitelstraße 18.

Altburg: Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugstein. Im Anschlag Weidte und heiliges Abendmahls.
Vorm. 11,15 Uhr: Kinder Gottesdienst. Frauenhilfe ausnahmsweise Dienstag, nachm. 4 Uhr in der Herberge zur Heimat.

Meißner: Vorm. 8 Uhr: Pastor Miels.

Neumarkt: Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. Im Anschlag Weidte und heiliges Abendmahls.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Konfirmanden Sömm im Pfarrsaal.
Dienstag, nachm. 4 Uhr: Frauenhilfe im Pfarrsaal.
Dienstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein im Pfarrsaal.
Freitag, nachm. 4 Uhr: Thoma im Pfarrsaal.

Offen: Vorm. 8 Uhr: Pastor Volt.

Röben: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11,15 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde fällt aus.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Hebung des Kirchenchors (Gemeinschaftshaus).

Niederbuna: Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst.

Dorsbuna: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Versammlung Wankelstraße 1. Sonntag, abends 8 Uhr: Evangelisationsvortrag.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Ratholische Gemeinden.

Merseburg: 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 Uhr: Amt mit Predigt.
8 Uhr: Andacht.

Neuröben: 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9,30 Uhr: Heiliges Amt mit Predigt.
2,30 Uhr: Andacht.

Kruppa: 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Kaana: 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Bekanntmachung.

Die Evergauesstraße in Neuröben und zwar vom Indultort bis Leipzig wird bis einschließlich 5. Oktober d. Js. für jeglichen Fuhrwerksverkehr gesperrt.
Der Verkehr erfolgt über die Merseburger- und Waisstraße bezw. umgekehrt.
Röben, den 29. September 1927.
Der Amtsvorsteher.
Cornel.

Zwangsvorsteigerung.

Sonabend, den 1. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr werde ich im Volkshaus „Zur Funkenburg“ hier 1 Balkenwaagen, 1 Personenautowagen, 1 Schreibmaschine, 1 Aktienbank, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Wasserpfeife, 1 Nähmaschine und 1 Büffet öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Piehner, Obergerichtsvollzieher.

Croße Versteigerung!

Morgen, 1. 10. 27, ab vorm. 10 Uhr in der „Funkenburg“ hier gemäß ausf. Minonce v. Eltern. Ferner kommen zum Verkauf: Fernsprecher mit Umbau (ausk. Tisch), sowie über 30 St. neue Herren- und über 20 St. neue Damenschuhe versch. Größen.

W. Brönke, Merseburg, Andachtstr. 11. Tel. 625.



Paletot schw. u. maroono . . . von 98.- bis 46.-
Paletot Rockform . . . von 105.- bis 45.-
Ulster mit mod. Ueberkaro, von 98.- bis 36.-
Ulster a. mel. Gabelardine . . . von 105.- bis 65.-
Anzüge Bucksin u. Cher. . . von 56.- bis 20.-
Anzüge Kamm. u. Gabelardine, von 110.- bis 46.-
Lodenmäntel Windjacken Hosens . . .

Paletots u. Anzüge

Durch eine unverbindliche Besichtigung bitte ich, sich von meiner überaus großen Auswahl erstklassiger Herren- und Knaben-Konfektion von ausserlesenem Geschmack und Preiswürdigkeit zu überzeugen

Otto Schmidt

Merseburg, Kl. Ritterstr. 12
Spezialhaus mod. Herren- u. Knaben-Moden

Suchen Sie etwas zu kaufen oder haben Sie etwas zu verkaufen?
Sie finden stets Verkäufer und Käufer durch eine kleine Anzeige im Merseburger Tageblatt.
Abonnenten haben Ermäßigung durch den Zuschlag auf der Belegausgattung.

Bronte
Das wird auch Ihr Wunsch sein, wenn Sie erst einmal die hervorragenden Eigenschaften u. den köstlichen Geschmack der des mondernen Tees aus brasilianischem Mate, kennen gelernt haben. Bronte ist natürlich, trinkt sich wie leichter Wein und wirkt wohltuend auf Nieren u. Nerven. Sie ist das einzige alkoholfreie Getränk, das nicht nur erfrischt, sondern auch anregt. Bronte eignet sich auch zum Mischen mit Wein und Cognac oder zur Zubereitung von Bowlen.
Erhältlich in allen besseren Gastwirtschaften und Lebensmittelgeschäften. Vertrieb durch:
Generalvertreter **Bernhard Goltzschner, Mineralwasserfabrik, Merseburg, Fernsp. 374.**
Vertreter **Carl Schmidt, Mineralwasserfabrik, Merseburg, Unicraltenburg 10, Fernsp. 369.**

Geschäfts-Übernahme

Einem geehrten Publikum sowie den verehrlichen Vereinen von Merseburg und Umgebung habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich am 1. Oktober die Leitung des

Reischke-Orchester

übernommen habe. Ich halte mich zur Ausführung sämtlicher Aufträge in jeder gewünschten Besetzung bestens empfohlen und sichere sachgemäße Bedienung zu.
Gleichzeitig übernehme ich auch die Leitung des **Beamten-Orchester-Verein.**
Indem ich höflichst bitte, das meinem Vorgänger Herrn Reischke bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, zeichne ich
hochachtend
Otto Schotte, Obermusikmeister a. D.

SONNTAG
1/2 5 = Uhr = Tee und Tanz
Erstklassige Kapelle — Exquisite Küche — Ausserlesene, preiswerte Weine
MULLERS HOTEL

Wafulatur

Ist zu verkaufen im **Merseburger Tageblatt**
Dallertstraße 4.

Sport = Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Fern- und Straße und Haus
in leichtster Formen- und Farben-Auswahl bei

H. Schnee Nachf.

A. und F. Ebermann
halle a. 5. - Gr. Steinstraße 84.

Crenpau

Sonntag, den 2. Oktober 1927
Hindenburg-Geburtstags-Feier
8 Uhr Fackelzug
Fackeln sind von 1/8 Uhr an im Gasthaus ohne Anzahlung zu haben. — Alle deutschen Männer und Frauen sind herzlich eingeladen
Der Fest-Ausschuß.

Turn- und Sportverein e. V., Neuröben.
Für die am **Sonntag, den 1. Oktober 1927** zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten abzuhaltende Feier
verlangt sich unsere Mitglieder abends 19.30 auf dem Schulhofe, von dort 19.40 Udmarsch mit Trommel- und Pfechtorgel.
Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrenpflicht.
Der Turnrat.

Bund der Auslandsdeutschen Halle-G.
Ist keine Mitglieder sowie alle Auslandsdeutschen von Merseburg sind eingeladen zu dem **Sonntag, den 2. Oktober, morgens 10 Uhr in Merseburg, Hotel „Zum alten Besauer“** stattfindenden **Geschäftsterversammlung** hiermit ein. Alle Auslandsdeutschen werden aufgefordert, wegen ihrer Geschäftsausgangsberichte gegen das Reich an der Versammlung teilzunehmen.

Händler, Wiederverkäufer
kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche nur bei **E. Schübe, Dresden-Alt. 117, Rietzschstraße 7**
Preisliste gratis!

Zscherben.
Sonntag, den 2. Oktober, ab 7 Uhr:
BALL.
Es ladet freundlichst ein
Der Wirt.

Stadt-Café

Heute Abend ab 7³⁰ Uhr
Ehrenabend
des Künstlerduos
Apitius-Schneil

Habe mich in Merseburg, Oberebreitstr. 12 als
Zahnarzt
wiedergelassen.
Sprechzeit: Mo bis Fr 830—1200, 230—600
Sa 830—100,
Merseburg, den 1. Oktober 1927.
Werner Meyer
prakt. Zahnarzt
Telephon 800.

Ihr Heim soll behaglich sein
wir können es Ihnen ermöglichen, wir liefern ohne Anzahlung und sehr bequeme Zahlungsung
Möbel
in la Qualität und Ausfarbung.
Chaiselongues
gegen 6 Monatsraten.
Angebote unter E. 798/27 an die Geschäftsstelle d. 21.

Seife (weiß)

große Wasch- und Schaumkraft, garantiert tran- und chlorfrei, 20-Pfd.-Eimer 6.00 Mk., 30 Pfd. 8.75 Mk., 50 Pfd. 13.00 Mk., 100 Pfd. 25.00 Mk., Probe-eimer 10 Pfd. 3.75 Mk. Netto Inhalt, freie Bahnhofsstation, Nachnahme. (Bahnhofsstation genau angeben).
Vertreter, die in Verbraucherehren eingeweiht sind, werden als Hauptvertreter bei Gehalt und Provision eingestellt. — Carl. Heberberuf.
Falko, Hannover
Chem. Erzeugnisse, Dierichstraße 5.

Neues vom Tage

„Todsichere“ Tips.

Der richtige und der falsche Tote.

Waf einem sehr bequemen Wege hatte ein Schenkel, der gestern in Berlin festgenommen wurde, in Bremen 10 000 Mark erbeutet. Dort trat nämlich ein Mann auf, der sich für den ungarischen Todei Vargas ausgab und erzählte, daß er auf der Rennbahn große Summen verdienen könne, wenn er nur das nötige Bargeld für die Wettten hätte. Ein Herr aus Bremen glaubte an seinen Aussagen. Er legte 10 000 Mark bei dem Todei an und erhielt dafür als Sicherheit einen Wechsel mit dessen Unterschrift. Der „Todei“ verzog ab, um die verschiedenen Rennen zu besuchen, aber die erhofften Gewinne blieben aus. Der Bremer erfuhr dann, daß der Todei Vargas sich in Leipzig aufhält, fuhr dort hin und trat den Geschäften aus. Es war aber nicht sein Name, sondern der richtige ungarische Todei Vargas, der natürlich vom nichts wollte. Jetzt wollte sich der Bremer an die Kriminalpolizei, und so erfuhr auch die Berliner Behörde davon.

Die „Ente“ abgestürzt.

Flugzeugkonstrukteur Waf gestört. Bei einem Versuchsfluge in Bremen vor einer Kommission, zu dem der Flugzeugkonstrukteur Waf bei seinem Wetter mit seinem neuentworfenen Flugzeug „Ente“, das bekanntlich Flügel und Motor hinten und die Steuerung vorn hat, aufsteigen war, begann das Flugzeug plötzlich aus bisher unbekannter Ursache zu trabeln und stürzte aus 100 Meter Höhe ab. Waf, dem es nicht mehr gelang, das Flugzeug aufzufangen, wurde schwer verletzt unter den Trümmern herangezogen und verschied trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nach wenigen Minuten.

Courtney verkauft sein Ozeanflugzeug.

Das Madrid wird gemeldet, daß der englische Piloter Courtney in Madrid eingetroffen ist und erklärt hat, daß er später den Versuch, den Atlantischen Ozean zu überqueren, noch einmal wiederholen werde. Sein jetziges Dornier-Flugzeug wurde von Spanien für den Marokkovertrag angekauft.

Der Ozeanflug hat sich gelohnt.

Nach einer Rememorierung hat Lindbergh für die Memoren über seinen Ozeanflug 2 Millionen Dollar eingenommen, so daß jetzt Waf der Memoren durchschnittlich auf vierzig Dollar zu rechnen kommt.

Das Hochwasser in Süddeutschland und den Alpenländern.

Der Spiegelstand des Bodensees hat die Höhe von 5,06 Meter erreicht und zeigt langames Sinken. Der Landungssteg in Friedrichshafen ist teilweise bereits überflutet, was seit 37 Jahren zu dieser Zeit nicht mehr der Fall war. In Emden sind mehrere Wehrwerke überflutet. Besonders die Ostschiffen am Untersee haben unter dem Hochwasser schwer zu leiden. Im Schweizer Ort Hochdorf ist das Wasser in das Stadlinnere eingedrungen.

Der Bahndamm der Bitterfelderbahn in Titul ist an 24 Stellen in 700 Meter Länge vom Hochwasser durchbrochen worden.

In Sibirien in der Nähe von Gossienko ist ein Militärlager vollständig weggeschwemmt worden. In Franzosenstege zeigen viele Häuser gefährliche Sprünge. Die Bremerstraße ist zum Teil vollständig zerstört worden.

Der Brennererzberg wieder aufgenommen.

Der Eisenbahnerzberg über den Brenner ist wieder aufgenommen worden, jedoch ist noch für kurze Zeit ein Umfahrungen nötig. Ferner besteht ein harter Postauto- sowie direkter Lugsautoverkehr Brenner-Meran.

Ein weiblicher Fassadenletterer.

Der weltliche Fall, daß sich eine weibliche Person als Fassadenletterer betätigt, ereignete sich nachts in Potsdam. Eine etwa 35 Jahre alte Frau kletterte durch ein Fenster im ersten Stock einer Villa und entzündete eine goldene Damentaschmucke. Der weibliche Fassadenletterer ist zwar gefangen worden, es ist aber bisher noch nicht möglich gewesen, ihn ausfindig zu machen.

Spinale Kinderlähmung in Danzig und in Württemberg.

In Hentingsheim, Württemberg, ist ein Kind an spinale Kinderlähmung erkrankt; es mußte in eine Klinik nach Tübingen übergeführt werden. Auch in Danzig sind vier Fälle von spinale Kinderlähmung aufgetreten.

Schweres Brandunglück in Hamburg.

In einer Fabrikfabrik in Hamburg entstand durch ein Feuer, daß der in einem größten Behälter befindliche Spiritus auf noch nicht gefüllte Weise in Brand geriet. Der brennende Spiritus ergoß sich über den Fußboden und leitete die Belüftungsröhre von sechs Angestellten in Brand. Drei von ihnen erlitten schwere Brandwunden, während drei weitere mit leichten Verletzungen davonkamen. Sie mußten sämtlich dem Krankenhaus zugeführt werden.

Eine Professorenfrau ermordet den Gatten

Wundenpenden der Schüler für die Mädchen. In Pisek bei Prag wurde der Mathematikprofessor am dortigen Gymnasium, Lepeska, von seiner um 30 Jahre jüngeren Frau, von der er sich scheiden lassen wollte, erschossen. Er war aus einem Restaurant beimgesetzt und hatte sich niedergelegt, um eine Zeitung zu lesen. Seine junge Frau ging mit einem Browning in der Hand setzte an ihn heran, setzte ihm die Waffe ganz nahe an den Hinterkopf und drückte ab. Der Professor war augenblicklich tot.

Die Frau ging dann zur Polizei, wo sie kurz erklärte: „Ich bin die Frau des Professors Lepeska und bitte, mich zu verhaften, weil ich schon meine Mann erschossen habe.“ Dabei zeigte sie gar keine Erregung. Die Frau gab an, daß sie ihren alten Mann bei vollem Bewußtsein und mit Absicht erschossen habe, da sie in der Situation, durch die sie infolge der Ehecheidung geraten würde, keinen anderen Ausweg gewußt habe. Auf die Tat habe sie sich schon

längere Zeit vorbereitet und sich in der Handhabung des Brownings geübt.

Einige Gymnasialisten, bei denen der Professor nicht beliebt war, und viele Mädchen und Frauen schickten der Wödrerin Blumen und Geschenke ins Gefängnis, die aber von der Gefängnisverwaltung beschlagnahmt wurden.

Zwei Knopfabriken abgebrannt.

Einem Grundstück der Chausseestraße in Berlin wurde ein Großfeuer. Die im Dachgebäude des zweiten Übergebäudes liegenden Lageräume sowie die im 1. Stockwerk liegenden Fabrikationsräume der Hülffhorn-Knopfabrik und Paul Müller sowie der Knopfabrik Knopfabrik Schuchardt & Co. brannten fast vollständig aus. Zahlreiche Maschinen und der wertvolle Lagerinhalt wurden vernichtet.

Der Minister ohne Anzug.

Dem jugoslawischen Minister Dr. Angelowitsch wurden gestern auf der Adresse aus Dalmatien nach Belgrad, während er im Salonwagen saß, alle Kleider und Bekleidungen sowie diplomatische Akten gestohlen. Die Täter entkamen unermert. Der Minister, der den Diebstahl erst morgens bemerkte, mußte bis Belgrad im Wet bleiben. Dann wurden ihm aus seiner Wohnung andere Kleider geholt.

Folgeschwerer Zugzusammenstoß in Belgien.

Auf der Straße Brüssel-Antwerpen stieß bei Wechem ein Güterzug mit einem Personenzug so heftig zusammen, daß ein Personenzug vollständig zertrümmert wurde. Bis her hat man drei Tote und mehrere Verletzte festgestellt.

Die Zahl der bei dem Zugzusammenstoß bei Wechem schwer und leicht Verletzten beläuft sich nach den bisherigen Schätzungen auf etwa sechzig. Vier Personen verunglückten tödlich.

500 Menschen durch einen Taifun umgekommen.

Die „New York Tribune“ bringt einen Sonderbericht aus Manila, wonach durch einen Taifun an der Nordküste der Insel Luzon, der größten Insel der Philippinen, 500 Menschen getötet worden sind. Das Dorf Balat ist vollkommen dem Erdboden gleichgemacht, während entlang der gesamten Küste etwa 800 Häuser zerstört worden sind. 5000 Personen sind obdachlos. Wie der Bericht weiter meldet, ist das Rote Kreuz bereits zur Hilfeleistung in das betroffene Gebiet abgegangen.

Neue Katastrophen?

Das Leningrader Observatorium hat eine Anzahl neuer Sonnenflecken entdekt und diese photographisch aufgenommen. Einige dieser Flecken sind bekannter Sonnenflecken fast genau gegenüber. Die Flecken sind in der Nähe des Sonnenzentrums gelegen, was nach Ansicht des Observatoriums für die Erde das Auftreten von Katastrophen (Erdbeben, Springfluten, Stürme usw.) bedeutet.

Mit einem eigenen Boot übers Meer.

In Las Palmas auf den Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean ist ein Deutscher namens Hugo in einem selbstgebauten Boot von 13 Meter Länge und 3 Meter Breite von America angekommen. Er ist ein ehemaliger Matrosen des deutschen Dampfers „Walsh“ und legte die 4000 Seemeilen nur mit einer Uhr und einem Kompaß zurück. Begleitet war er von seinem Hund und seiner Katze. Die Reise dauerte 46 Tage. Hugo ist 40 Jahre alt und heiratete während des Krieges eine Spanierin in Las Palmas. Er kam herüber, um seine Familie zu besuchen und will auf gleiche Weise zurückfahren.

Flugunfall Ubeis.

Der bekannte deutsche Piloter Ubei erlitt gestern bei der Landung nahe Kopenhagen nach einem Probeflug mit seiner Hochdruckmaschine „Robbe“ durch einen Propellerbruch einen Unfall. Der Piloter selbst blieb unverletzt.

Eine gefährliche Notlandung Thea Rakhes

Bei einem Schiffsflug in Dänien (Rakhesflug, U. S. A.) mußte die deutsche Fliegerin Thea Rakhes in 700 Meter zur Notlandung übergehen, da plötzlich der Motor ihres Flugzeuges aussetzte. Da sie fürchtete, auf dem Zuhauptplatz landen zu müssen, ging sie auf Sumpfländchen nieder. Das Flugzeug wurde beschädigt, die Pilotin blieb unverletzt. In drei Tagen dürften die Reparaturen an dem Flugzeug beendet sein.

Die schnellste Eisenbahn der Welt.

Kennen um den Weltrekord der Lokomotiven. Ein neuer Weltrekord im Eisenbahnbereich ist von der London Midland and Scottish Railway ausgestellt worden. Diese Gesellschaft unterhält einen regelmäßigen Verkehr zwischen England und Schottland auf der Strecke London-Carlisle; die Züge fahren ohne Zwischenhalte auf der 481 Kilometer langen Strecke mit einer Stundengeschwindigkeit von 84 Kilometer. Dieser wurde der Weltrekord von der London and North-Eastern Railway in Anspruch genommen, die 431 Kilometer lange Strecke London-Newcastle ohne Aufenthalt durchfahren läßt.

Konnersreuth auf dem Otkoberfest.

Auf dem Münchener Otkoberfest war in einer Schaubude eine Wachsfiguren der Stigmatisierten von Konnersreuth, Theresie Neumann, ausgestellt. Hiergegen hat die Neumann beim Amtsgericht München eine einstweilige Verfügung ermittel, wonach dem Schaulager bei einer Strafe von 500 Mark für jeden Fall die Schaulagerung unterliegt wird. Theresie Neumann hat schon Ende August gegen den Verkauf ihres Bildes durch Händler eine einstweilige Verfügung ermittel. Das Amtsgericht Waldsassen hat dabei festgestellt, daß die Neumann durch den Bildverkauf in ihrem tiefsten Empfinden vom Standpunkt der christlichen Weltanschauung verletzt werde.

1400 amerikanische Studenten streiten, weil 24 Regier die Kollege mitführen. In der Emersionsschule sind 1400 Studenten in den Streit getreten, weil die Hochschulebehörde 24 Regier von der Kollege zugelassen hat. Alle bisherigen Bemühungen, den Streit zu beenden, sind erfolglos geblieben. Die Beilegung des Konfliktes liegt jetzt in den Händen des Studentrats.

Man weiss, was man hat

Versuchen Sie unsere gute **kwk-Kleidung**, sie ist in unserer eigenen Werkstatt hergestellt und ist **vollkommen in Form, Sitz und Qualität.**



- | | | | |
|--|----|--|------------------|
| kwk-Winter-Ulster
hellgemustert, mit angewebtem Futter . . . | 29 | kwk-Gehrock-Paletot
moderner Schnitt, eleganter Sitz, gut tragbarer Stoff | 49 |
| kwk-Winter-Ulster
dunkler Chevot, 2-reihig, Rückengurt und Quetschfalte | 39 | kwk-Lodenmantel
impfärbige Strichloden, offen und geschlossen tragbar | 16 ⁵⁰ |
| kwk-Winter-Ulster
moderne Form, loser Rücken mit breitem Gurt, molligwarme Stoffe mit angewebtem Futter | 59 | kwk-Sacco-Anzug
dunkel und hellfarbig, solid verarbeitet, gute Forster Qualität | 29 |
| kwk-Winter-Paletot
Marengo, Chevot, mit Samtkragen, solide Form, 2-reihig | 39 | kwk-Sacco-Anzug
modern gemustert, 1- und 2-reihige Form | 49 |
| kwk-Winter-Paletot
Marengo, Chevot oder schwarz Eskimo, 2-reihig mit Samtkragen, beste Ausrüstung | 65 | kwk blauer Sacco-Anzug
modern, 1- und 2-reihige Form, gute Stoffqualität | 54 |

Braune Lederjacke
starkes Led., offen ungeschloss., tragbar
59

s. Weiss

Merseburg, Kleine Ritterstraße

Das Haus der eigenen Fabrikation

Selbstbewußt



muß man sein, um im Leben voranzukommen. Gute Kleidung wird Ihnen ein gutes Aussehen geben und dadurch das Selbstbewußtsein fördern. Für die kommende Saison treffen jetzt täglich die Eingänge vornehmer

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

ein. — Rechtzeitig getätigte Einkäufe sichern Ihnen noch niedrigste Preise.

Herren-Winter-Ulster

in modernen Formen und Musterungen
85.- 65.- 53.- 45.- 36.- bis **30.-**

Herren-Sacco-Anzüge

in flotten ein- und zweireihigen Fassons modernster Ausführung
95.- 83.- 75.- 65.- 50.- bis **30.-**

Herren-Winter-Paletots

schwarz u. marengo, mod. 2reih. Form mit Samtkragen 105.- 95.- 85.- 78.- **60.-**

Gehr- u. Paletots

kleidsame, flotte Form, besond. für jüngere Herren 90.- 83.- 75.- 65.- **49.-**

Jünglings- und Knaben-Kleidung

in allen Preislagen und Größen.

Oskar Zimmermann
MERSEBURG

Bevor Sie Bettstellen kaufen, besichtigen Sie ohne Kaufzwang unser ständiges Lager



Metall-Bettstellen

erfreut sich mehr u. mehr der steigenden Inanspruchnahme weitester Kreise

Wir führen nur erste Fabrikate!

Langjährige Erfahrungen gewährleisten vertrauenswürdige Fach-Beratung

Matratzen fertigen wir selbst an

Technisch vollkommenste Bettfedern-Reinigungs-Anlage — Reinigung auch bei uns nicht gekauter Federn

Steppdecken, Daunendecken, Bettfedern, Kinderbettstellen, auch in Holz

Alleinverkauf für Merseburg von **Steiners Paradiesbetten**

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.

Merseburg (Saale)

Burgstraße 5 — Fernruf 1006

NEUE SALAMANDER ZUM HERBST



ALLEINVERKAUF FÜR MERSEBURG

W. Ehrentraut nur Kleine Ritterstr. 15.



Herbst- u. Winter-Moden

Damen-Mäntel und -Kleider

gestrickte Lumperjaks, Unterkleider Damen- und Kinder-Hüte und -Mützen Pelzwaren, eigene Kürschnerei i. Hause

Kleiderstoffe · Seidenwaren

alle Besatzartikel und Schneiderezisatanten, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Wäsche, Ullstein-Schnittmuster

Mädchen- u. Knaben-Kleidung

Herren-Moden. Normal-Unterwäsche

Gardinen · Vorhänge · Teppiche

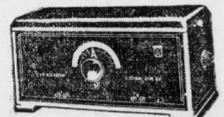
Direkter Import echter Orient-Teppiche und -Brücken

Stets das Neueste zu billigen Preisen!

A. HUTH & CO.

A.-G. / Halle an der Saale / Große Steinstraße 86-87 / Marktplatz 21

Die neuesten Radio-Apparate sind

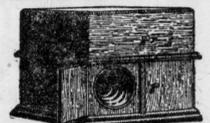


einfach in der Bedienung, groß in der Leistung, niedrig im Preis. — Verlangen Sie unverbindliche Samplerechtfertigung auch an Sommer- oder Sichtungstage.

Radio-Spezialhaus Karl Keller

Obere Breite Straße 13.

Bester Kauf bei unseren Lieferanten



10 M. Anzahlung und 6 Monatsraten je 8,00 M. zahlen Sie für diesen gediegeneren Musik-Apparat in echt Elche-Gehäuse mit bestem, völlig geräuschlos laufend Doppel-schneckenwerk u. großer, reinklingender Konzertschalldose — 1 Jahr schriftliche Garantie.

Größtes Apparate- und Schallplatten-Lager!

Vorspiel bereitwilligst. Kataloge kostenlos.

Musikhaus

Lüders & Olberg G. m. b. H.

Halle (Saale), Leipziger Str. 30

Fernruf 29756.